

BIBERIST BAUT



LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON BIBERIST

Biberist ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Mit aktuell über 9'700 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie mehr als 1'000 Schülerinnen und Schülern muss unsere Infrastruktur dringend den neuen Voraussetzungen angepasst werden. Die Schule und die Tagesstrukturen, aber auch die Feuerwehr brauchen mehr Platz.

In den letzten Jahren hat der Gemeinderat die Grundlagen erarbeitet für eine zukunftsgerichtete Infrastruktur. In den nächsten Jahren geht es darum, diese Planung Schritt für Schritt umzusetzen. Dabei wird der Umsetzungsplan der einzelnen Projekte minutiös aufeinander abgestimmt. Durch eine präzise Planung können unnötige Kosten vermieden werden.

Im Weiteren geht es auch darum, die Projekte so zu planen, dass sie bautechnisch optimal umgesetzt und finanziell tragbar sind. Diese Rahmenbedingungen stellen hohe Anforderungen an die Planung. Nun werden die Weichen gestellt: Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe strategische Gebäudeplanung hat auf der Basis des Gebäudeinventars Grundlagen erarbeitet, um die anstehenden Investitionen gezielt, rechtzeitig und kosteneffizient anzugehen. Der Gemeinderat wird jedes einzelne Projekt kritisch prüfen und der Bevölkerung zum Entscheid vorlegen.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie ab jetzt periodisch darüber, was in den kommenden Jahren baulich ansteht, welche Projekte in Planung sind und warum wir jetzt handeln müssen – für ein attraktives und lebenswertes Biberist.

Ihr Stefan Hug-Portmann
Gemeindepäsident

IN DIESER AUSGABE



KINDERGÄRTEN



MÜHLEMATT /
BLEICHEMATT



WERKHOFSCHULHAUS

FEUERWEHRMAGAZIN



UNSERE GRUNDSÄTZE

In den nächsten 10 Jahren sind 31 verschiedene Bauvorhaben geplant. Das heisst: Es kommen finanziell anspruchsvolle Zeiten auf uns zu.

Umso wichtiger ist es uns, den folgenden Grundsätzen treu zu bleiben:

- WIR BAUEN KOSTENBEWUSST.
- WIR BAUEN ZUKUNFTSORIENTIERT FÜR EINE LANGFRISTIGE UND MULTIFUNKTIONALE NUTZUNG.
- WIR WOLLEN UNSERE INFRASTRUKTURPROJEKTE OHNE STEUERERHÖHUNGEN UMSETZEN.



MÜHLEMATT /
BLEICHEMATT

FÜR UNSERE ZUKUNFT: EIN GENERATIONENPROJEKT

Unsere Schule verzeichnete in den letzten Jahren einen konstanten Schülerzuwachs von 2%. In anderen Worten: Jahr für Jahr wächst unsere Schule um eine Schulklasse.

Die beiden benachbarten Schulhäuser Bleichematt und Mühlematt stossen damit zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Auch die bestehenden Tagesstrukturen wie Mittagstisch und Hort können mit dem wachsenden Bedarf infolge steigender Schülerzahlen nicht mehr Schritt halten. Bereits heute sind verschiedene Provisorien im Einsatz und die kreative Mehrfachnutzung der vorhandenen Räume wird bald an ihre Grenzen kommen.

Bei der Schulraumplanung stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Einerseits die Schaffung zusätzlichen Schulraums, andererseits die stärkere Anbindung der Tagesstrukturen an die Schulhäuser. Durch diese räumliche und personelle Nähe sollen Synergien gezielt genutzt werden können. Das Areal Bleichematt/Mühlematt soll zu einem «Campus» für die 1. bis 6. Klasse mit integrierten Tagesstrukturen weiterentwickelt werden.

Ausserdem wird auch ein Gemeindegemeinschaftssaal ins Gebäude integriert, der Vereinen, Veranstaltern und der Bevölkerung für Anlässe zur Verfügung steht.





KINDERGÄRTEN

DRINGEND NOTWENDIGE SANIERUNGSMASSNAHMEN

Die Gebäude unserer Kindergärten stammen aus unterschiedlichen Baujahren, und an vielen Stellen hat sich ein spürbarer Sanierungsstau aufgebaut: Teilweise ist die Bausubstanz marode oder die Raumstrukturen sind veraltet.

Mit Blick auf die kommenden Jahre ist deshalb eine schrittweise Erneuerung und Anpassung der Kindergarteninfrastruktur geplant. Ziel ist es, die Gebäude nicht nur baulich auf Vordermann zu bringen, sondern sie auch an die steigenden Anforderungen und die wachsende Zahl von Kindern anzupassen.

Ein erstes konkretes Beispiel ist der Kindergarten Grütt, der neu erstellt wird. Während der Bauzeit sorgt ein Provisorium auf dem Papieri-Areal dafür, dass der Kindergartenbetrieb nahtlos weiterlaufen kann.



WERKHOF SCHULHAUS

FEUERWEHRMAGAZIN

WEICHEN NEU STELLEN FÜR ZUSÄTZLICHEN PLATZ UND MEHR SICHERHEIT

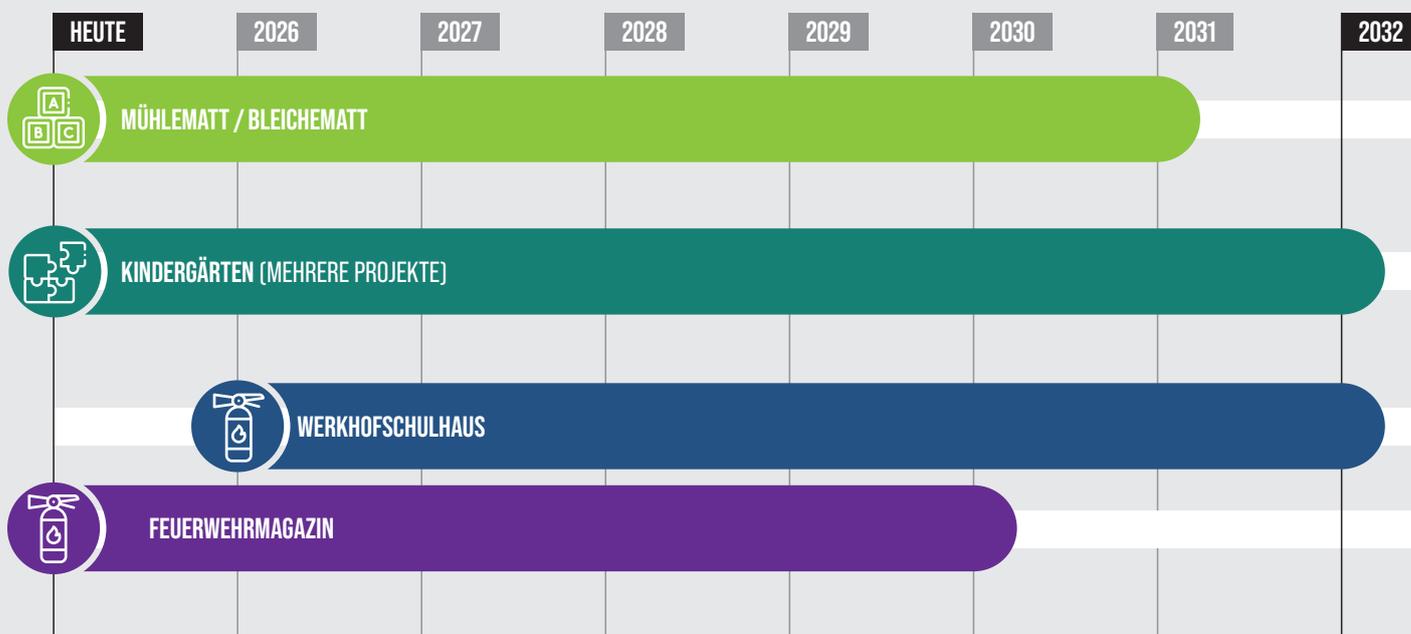
Das Projekt «Umbau Feuerwehr/Werkhofschulhaus» wurde 2021 an der Urne mit einem Kredit von 5.7 Millionen Franken gutgeheissen. Allerdings hat sich noch vor Baubeginn abgezeichnet, dass die geplante Lösung den mittlerweile veränderten Anforderungen nicht gerecht wird. Ein Bauprojekt zu realisieren, das bereits bei seiner Entstehung überholt ist, wäre nicht im Sinne einer verantwortungsvollen Gemeindepolitik. Aus diesem Grund haben wir bewusst die Reissleine gezogen.

Wir haben die Planung angepasst und prüfen derzeit die Möglichkeit, auf einer separaten Parzelle einen neuen Standort für die Feuerwehr zu realisieren. So erhält die Feuerwehr den dringend benötigten Platz, um im Notfall schnell und sicher agieren zu können. Nach dem Auszug der Feuerwehr kann das bestehende Werkhofschulhaus vollständig für die Oberstufe genutzt werden – eine Lösung, die auch dem gestiegenen Raumbedarf der Schule gerecht wird.



AUF EINEN BLICK

DIE ANSTEHENDEN INFRASTRUKTURPROJEKTE



« ES IST NICHT DIE FRAGE, OB WIR
INVESTIEREN, SONDERN WIE. »

GEMEINDERAT BIBERIST

biberist
EINWOHNERGEMEINDE

IMPRESSUM

Einwohnergemeinde Biberist
Bernstrasse 4+6, Postfach 46
4562 Biberist

032 671 12 12
ewgbiberist@biberist.ch

